



Stimmung, Gaudi, Sonnenschein

50 Jahre Tischtennis in Großenritte
Ein Rückblick auf unser Jubiläum in Wort & Bild



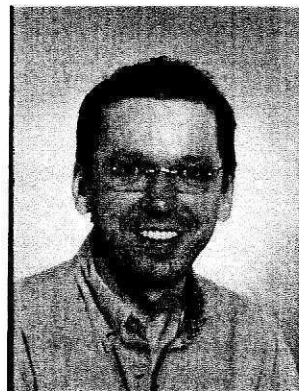
Sie gingen nicht nur im Festzug vorne weg:
Der Schirmherr Bürgermeister Heinz Grenacher (Mitte),
sowie die beiden Abteilungsleiter Heinrich Bläsing (Radsport, links)
und Norbert Bunttenbruch (Tischtennis, rechts).

-
- Die Vereinsmeister 2000 Damen/Herren: Gabi Fuchs + Sven Schneider
 - Erste Spielberichte der „frischen“ Saison 2000/2001
 - Die neue Telefonliste liegt vor
 - Informationen zur Radtour am 03.10. und zum Spanferkelessen am 04.11.

Danke

Wir haben es geschafft!

Die größte Herausforderung, die unserer Tischtennisabteilung jemals bevorstand, haben wir mit Bravour bestanden. An anderer Stelle dieser, und vielleicht sogar noch in den darauffolgenden Ausgaben des TT-Echos wird ausführlich über die einzelnen Veranstaltungen und Events berichtet werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken:



Wir bedanken uns bei dem Schirmherrn unserer Jubiläumsveranstaltung, dem Bürgermeister der Stadt Baunatal, Herrn Heinz Grenacher, für seine Festrede sowie für die Teilnahme am Festzug.

Dem Jubiläumsausschuß mit Matthias Engel (Schwerpunkte: Festschrift, Jubiläums TT-Echo, Kindernachmittag, Fotos uvm.), Ulrich Gottschalk (Schwerpunkte: Gesamte Moderation, Festzelt-Beschallung, Einkauf und Versorgung der Bratwurstbude, sowie musikalische Unterhaltung am Sonntagmorgen), Volker Hansen (u.a. gesamte Zeltdekoration, Festzugwagen, Hausmeister des Dorfgemeinschaftshauses), Bernd Hempel (Erste Hilfe, Polizei, Ordnungsamt und andere Behörden, erste Dienstplan-Erstellung uvm.), Hans-Werner Becker gemeinsam mit Wilfried Rudolph für die gesamten Kassen- und Marken-Abrechnung.

Ich bedanke mich bei allen Baunataler Vereinen, die uns bei den verschiedensten Anlässen unterstützt haben: Dem Musikzug für ihre musikalischen Einlagen vor und nach dem Festakt, sowie nach dem Festzug im Festzelt, dem Volkschor Großenritte für ihre sängerischen Einlagen während unseres Festaktes, sowie dem Mandolinen-Orchester Schauenburg-Baunatal für ihre hervorragende Unterhaltung am Samstagnachmittag.

Für die Teilnahme am Festzug bedanke ich mich bei der Baunataler Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr, den Kirmesburschen, den Landfrauen, dem Reiterverein, dem Hirschsteiner Trachtenverein, der Langenberger Volkstanzgruppe, dem Schützenverein, dem Skiclub Schmandhasen, dem Musikzug des KSV Baunatal, dem Fanfarenzug aus Kassel, sowie den Abteilungen Fußball, Handball, Karneval, Kraftsport, Musikzug, Turnen, Volkschor, Inline-Hockey, dem Gesamtvorstand des GSV Eintracht Baunatal e.V. nebst allen anwesenden Abteilungsleitern, sowie bei allen Mitgliedern der Radsport- und der Tischtennisabteilung, recht herzlich.

Wir bedanken uns für die vielen Glückwünsche und Geschenke bei der Stadt Baunatal, dem GSV Eintracht Baunatal, bei der Tischtennisabteilung des KSV Baunatal, bei dem Landrat des Kreises Kassel, bei dem Skiclub Schmandhasen, beim Hessischen Tischtennisverband nebst Bezirks- und Kreisvorstand, der Großenritter Zeltkirmes, den Landfrauen und dem TTC Elgershausen.

Bei den Abteilungen Karneval und Turnen bedanken wir uns für ihre phantastisch dargebotenen Einlagen am Freitagabend. Bei Hans Bayer nebst seinen Küchenhilfen für die hervorragende Gulaschsuppe, sowie die Bewirtung nach dem Abbau am Montag uvm., ebenfalls ein großes Dankeschön.

Bei dem Tischtennisverein DJK Westfalia Senden, an ihrer Spitze mein Sportsfreund Manfred Lüling, der nicht nur ein tolles Jubiläumsfreundschaftsspiel gegen eine Auswahl von uns bestritten hat, sondern auch am Samstagabend mit der Showband Fantasy viel zur tollen Stimmung beigetragen hat.

Das größte Dankeschön geht jedoch an alle unsere Mitglieder der Tischtennis- und der Radsportabteilung, sowie an weitere Mitglieder aus befreundeten Abteilungen der Eintracht, für ihren geleisteten Einsatz an allen 5 Tagen. Ob beim Auf- oder Abbau, Strom- und Wasserteam, beim Kaffee- und Kuchenverkauf, und besonders auch bei denen, die Kuchen gebacken und gespendet haben, sowie in der Küche, beim Zapfen, Gläser spülen, Getränkeverkauf, Zeltbedienung, Sicherheitsordner, Grillen, Braten und Fritieren, Markenverkauf, Reinigungsdienst uvm. und natürlich auch bei allen die geholfen haben, daß der Kindernachmittag ein toller Erfolg wird.

Last but not least bedanke ich mich auch im Namen der Radsportabteilung bei allen Besuchern unserer Veranstaltungen, sowie bei denen, die das hervorragende Wetter zu verantworten hatten, recht herzlich.

Bei den Verantwortlichen der Radsportabteilung möchten wir uns abschließend für die harmonische und sehr gut funktionierende Zusammenarbeit bedanken.

Bis auf nur ganz wenige Ausnahmen haben alle mit dazu beigetragen, das unser 50-jähriges Jubiläum zu einem sehr, sehr großen Erfolg geworden ist und uns noch viele Jahre in positiver Erinnerung bleiben wird.

Euer *Norbert Buntentbruch*

Notizen unseres Jubiläums: 50 Jahre TT-Sport in Großenritte

Es muß irgendwann im Mai des Jahres 1999 gewesen sein: Nobu und Mangel waren gerade zum neuen Abteilungsleiter und Stellvertreter des Großenritter TT-Sports gewählt worden, der Hessestag stand vor der Tür - da kamen erste Gedanken auf „Wie feiert man eigentlich am besten 50 Jahre TT?“ Noch war das Jubiläum mehr als Jahr entfernt, doch wer einmal ein solches Fest organisiert hat, der weiß, daß gerade solche Jahre rasend schnell verfliegen.

Relativ schnell war klar, daß unsere kleine Abteilung das anvisierte große Zeltfest nicht allein auf die Beine stellen kann. Was lag näher, als das bereits vor Jahren bewährte Doppel mit den Radsportlern neu zu beleben. In monatlichen Abständen ging es nun an die Grob- und Feinplanung. Die TT-Farben im Planungsgremium vertraten: Norbert Buntenbruch, Matthias Engel, Bernd Hempel, Volker Hansen, Uli Gottschalk, Hans-Werner Becker und zeitweise auch noch Wolfgang Lattemann. Die Hauptverantwortlichen der Radsportler waren Heinrich Bläsing, Horst Gück, Berthold Viereck und Heinrich Lange.

Die Schlagzahl der Sitzungen wurde zum Ende beachtlich erhöht, das Ergebnis konnte jeder vom 25. bis 27.08.00 live erleben. Ein Fazit wird zwar immer am Ende gezogen, doch wir können -ohne Überheblichkeit an den Tag zu legen- sicherlich mit Stolz auf unsere Jubiläumsveranstaltung zurückblicken.

Angefangen bei „W“ wie Wetter (Besser gings wohl nicht) über „M“ wie Mitarbeit (Euer Einsatz war Spitze) bis zu „B“ wie Besucher (Großenritte war auf den Beinen).

Traditionell stand die eher traurige Pflicht am Beginn des Festwochenendes, die Kranzniederlegung und das Gedenken an unsere verstorbenen Sportkameraden/innen.



Norbert und Heinrich bei der Kranzniederlegung

Festlich ging's im geschmückten Zelt weiter (An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an Inge Schmidt für die Deko). Umrahmt vom Musikzug und dem Volkschor Großenritte brachten die Grußworte und besonders die gelungene Festansprache des Schirmherrn, Bürgermeister Heinz Grenacher, einen Abriss über 90 Jahre Radsport und 50 Jahre TT-Sport in Großenritte. Man war des öfteren der Meinung, Heinz Grenacher hätte die Stationen der beiden Sparten live miterlebt. Neidvoll mußten wir anerkennen, daß die Radsportler uns in punkto Spitzensport um einige Reifenbreiten voraus sind. Vielleicht geht es dafür bei uns lustiger zu?

Zu einem richtigen Jubiläum gehören natürlich auch diverse Ehrungen, die Heinz Rohm und Wolf-Dieter Backhaus vornahmen. Geehrt wurden Hans-Werner Becker, Jürgen Gibhardt, Doris + Helmut Kramm, Matthias Schade, Helmut + Paul Wagner.



Festredner Bürgermeister Heinz Grenacher

Die Turnkükén mit ihren immer schneller werdenden Rotationen (manch einem wurde schwindelig beim Zusehen) und die gelungene Showeinlage der GCG leiteten über zum „gemütlichen“ Teil des Freitagabends. Als Conferencier Uli Gottschalk schließlich dem Baunataler Erfolgsduo Stefan & Ingbert die Bühne überließ hielt es viele nach zwei Stunden Festprogramm nicht mehr auf den Plätzen und die Tanzfläche füllte sich zusehends.

>>> Kritisch anzumerken ist sicherlich das Verhalten einer großen Anzahl Jugendlicher. Während die einen mit Begeisterung und Spaß im Festzelt für zusätzliche

Notizen unseres Jubiläums: 50 Jahre TT-Sport in Großenritte

Stimmung sorgten, nutzten einige Unbelehrbare mal wieder ein solches Fest als Plattform für ihre Machtspielchen. Zum Teil bereits erheblich angetrunken und bepackt mit Rucksachen voller harter Alkoholika versuchten sie sich Zutritt zu schaffen. Taschenkontrollen und Platzverweise konnten leider nicht verhindern, daß die Kids sich außerhalb unseres Zugriffsbereiches des Festplatzes (z. B. auf dem Spielplatz) zum weiteren Abhängen zusammentaten. Man wurde den Eindruck nicht los, daß viele dieser jungen Menschen wie ferngesteuert agierten. Die Leader hielten sich fein im Hintergrund und zogen die Fäden. Leider kann man die Elternhäuser nicht von der Kritik ausnehmen, denn vielerorts scheint das Verhalten der Kinder aus dem Blickfeld geraten zu sein, schwer kontrollierbar von der Seite, die wohl immer noch den größten und direktesten Einfluß nehmen könnte.

Wir wollen nicht zu weit ausholen, aber spiegelt sich nicht ein Stück unserer heutigen jungen Gesellschaft wider? Kaum Aussichten auf sinnvolle Beschäftigung + Alkoholika + Gleichgesinnte = Randalpotential. Gerade hier müssen wir zukünftig als Vereine einen immer größeren Beitrag zur weiteren Entspannung dieser Situation leisten, denn eine gravierende Änderung der Lebensumstände der jungen Generation scheint nicht in Sicht. <<<

So blieb es nicht aus, am Samstag einige Umbaumaßnahmen zu treffen (Bauzaun, mehr Licht). Bereits ab 6 Uhr in der früh sorgte ein Räumkommando dafür, daß der Müll des Vorabends beseitigt wurde, um den Kleinsten beim nachmittäglichen Spielfest eine große Fläche zum Austoben geben zu können.



TT-Obergastgeber Norbert Buntbruch

Das Altbewährtes immer wieder für eine Riesen-Partystimmung sorgen kann, bewies die Showband FANTASY, die bereits zu unserem 40. Geburtstag aufspielte. Beim „Anton aus Tirol“ oder „Die Hände zu Himmel“ zeigten einige Bänke und Tische Schwächeanfälle, die Fetengäste jedoch Stehvermögen. Bis spät in die Nacht bzw. zum frühen Morgen floß der goldene Gerstensaft. Stellvertretend für alle Schoppenschlepper und andere in den Serviceteams sei an dieser Stelle Ute Hellmuth genannt, die auch zum Ende der Schicht die Getränkewünsche mit einem Lächeln aufnahm und prompt erfüllte.



„Jürgen von der Lippe-Coverband“
Uli Gottschalk am frühen Sonntagmorgen

>>> Panik in der Samstagnacht: Jürgen aus dem Team Lüling war nicht mehr aufzufinden. Festzelt, Bratwurststand, Toilette - Jürgen war nicht da. Zehn Minuten später die Erlösung: Mengel fand den sanft Eingeschlafenen auf einem unbequemen Klappstuhl (Mann, muß der wirklich müde gewesen sein) in einem dunklen Eckchen unter einer Linde vor dem Kühlwagen. Seine Reaktion ob des unsanften Erwachens verriet, daß er gern noch weiter gepoofht hätte. <<<

Nicht jeder fand am Sonntagmorgen zur schnellen Frühform, doch das gemeinsame Frühstück im Festzelt fand guten Anklang, ebenso die hervorragende Gulaschsuppe zur Mittagszeit.

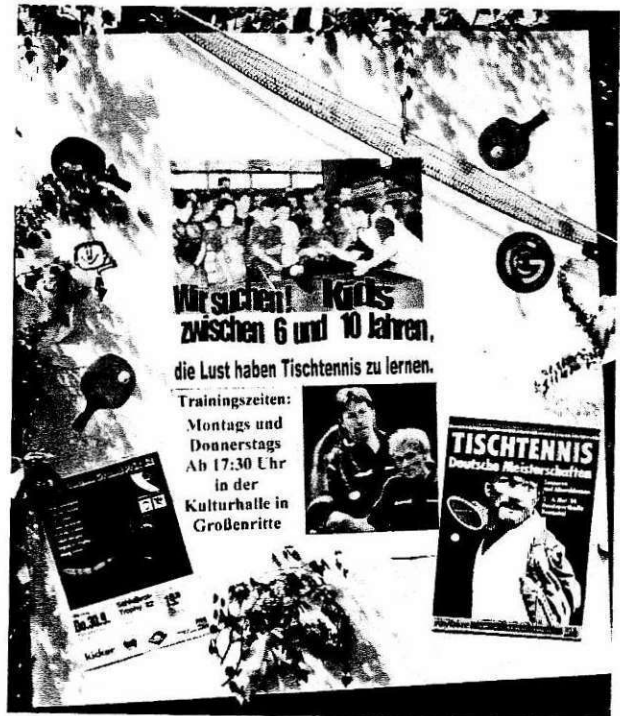
Notizen unseres Jubiläums: 50 Jahre TT-Sport in Großenritte

Schließlich galt es für alle Teilnehmer des Festzuges, gut gestärkt auf die Reise durch Großenritte zu gehen. Bei noch immer strahlendem Sonnenschein säumten viele Anwohner die Straße des bunten und gelungenen Lindwurmes. Bäuerliche Szenen, buntgewandete GCG-ler, rollende Inline-Pinguine, scheinheilige Damen und schwitzende Skihasen sowie nicht zu überhörende Fanfarenklänge fügten sich zu einem stimmungsvollen Zugpuzzle zusammen.

Das Treiben mündete in einen rappelvollen Festplatz, wo an Theken, Buden und am Kuchenbuffet mit Unterstützung der Musikzüge nochmals Hochstimmung herrschte. Am Abend unterhielt uns das Duo „Popcorn“ bei leider einsetzendem Regen, was der guten Stimmung allerdings keinen Abbruch tat.

So mancher der Verantwortlichen fiel sicher in einen guten und verdienten Schlaf mit der Gewißheit, eine Riesenfete mit bester Stimmung erlebt und organisiert zu haben.

Bericht und Bilder: Matthias Engel



Die Rückseite unseres Festwagens

Seit 5 Jahren in Altenritte



EIS-CAFE
Piccolo Mondo

FAM. SANTORO

RITTER STRASSE 12 34225 BAUNATAL - ALTENRITTE

TELEFON 0561 - 4910819

TELEFAX 0561 - 94 990 234

PRIVAT 0561 4916304 MOBIL TEL. 0173 - 9510982

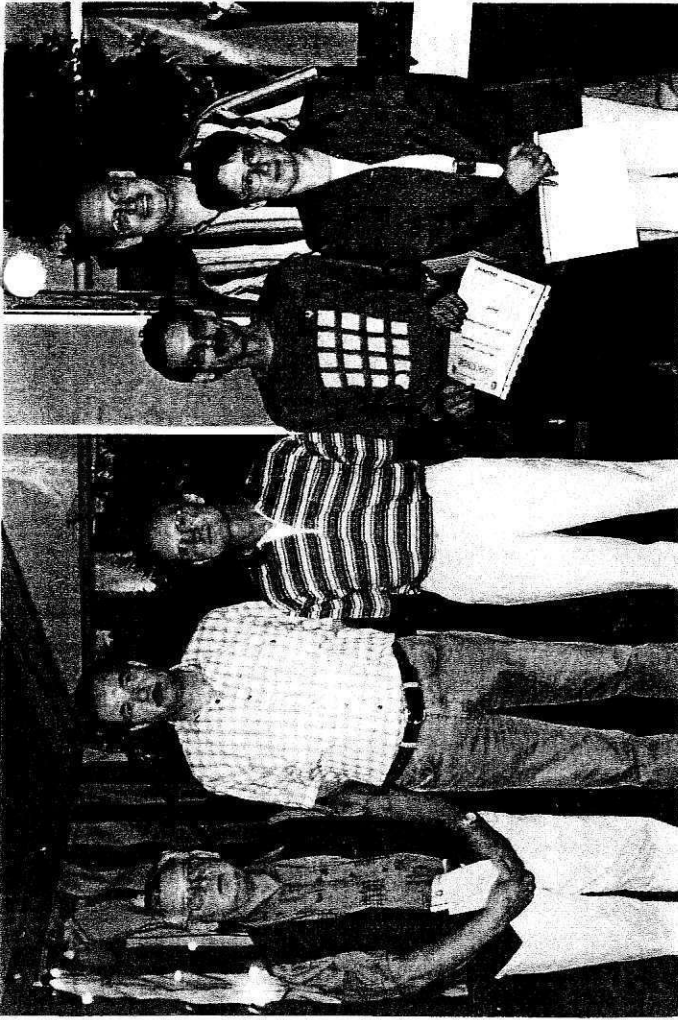


Ob Sommer oder Winter empfehlen wir:

- Eisspezialitäten (eigene Eiskreationen)
- Kaffee, Cappuccino usw.
- Kuchen, Waffeln
- Bier vom Faß, Spirituosen

Besonderheiten:

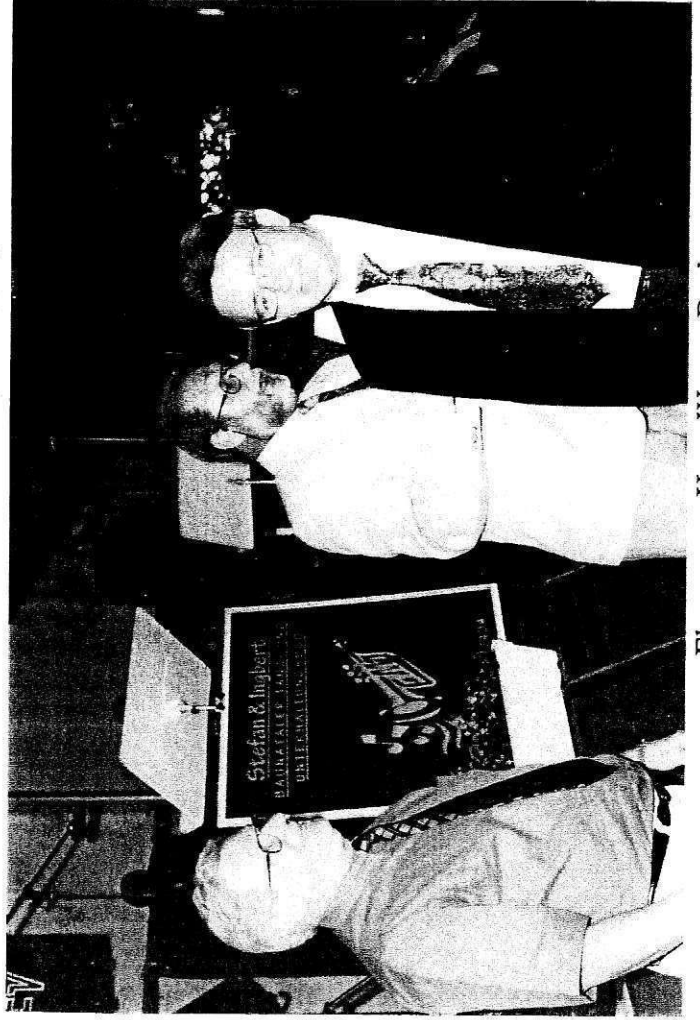
- Eisbomben und Tiramisu für Feierlichkeiten
- Gutscheine als Geschenkidee



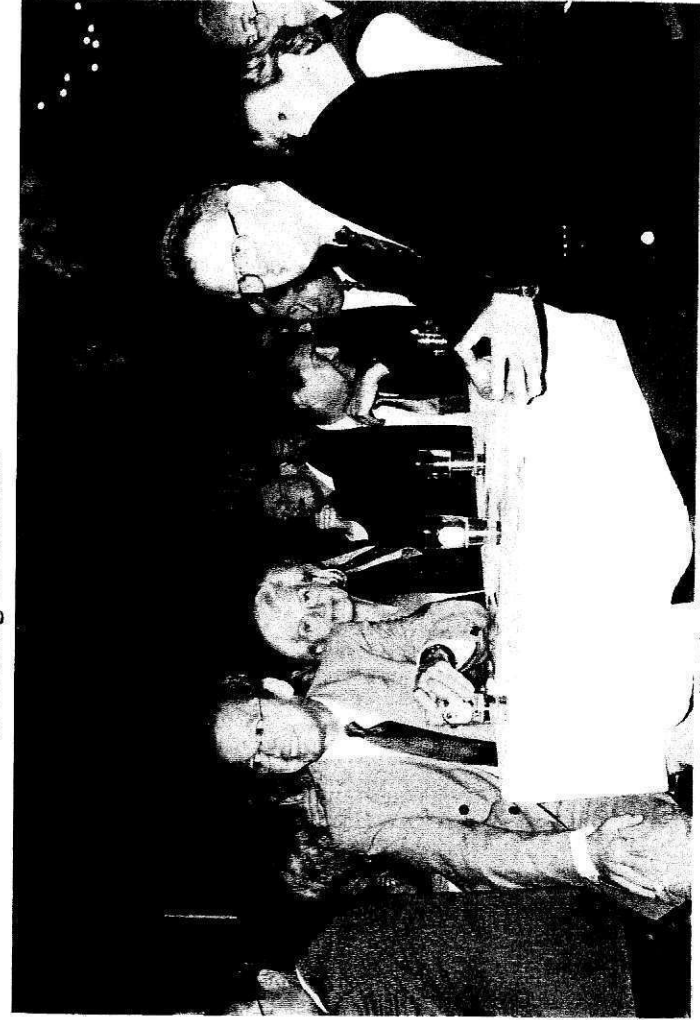
Unsere Geehrten beim Festakt



Musikzug Großenritte



Ehrung von Hans-Werner Becker



„Promi“-Tisch beim Festakt



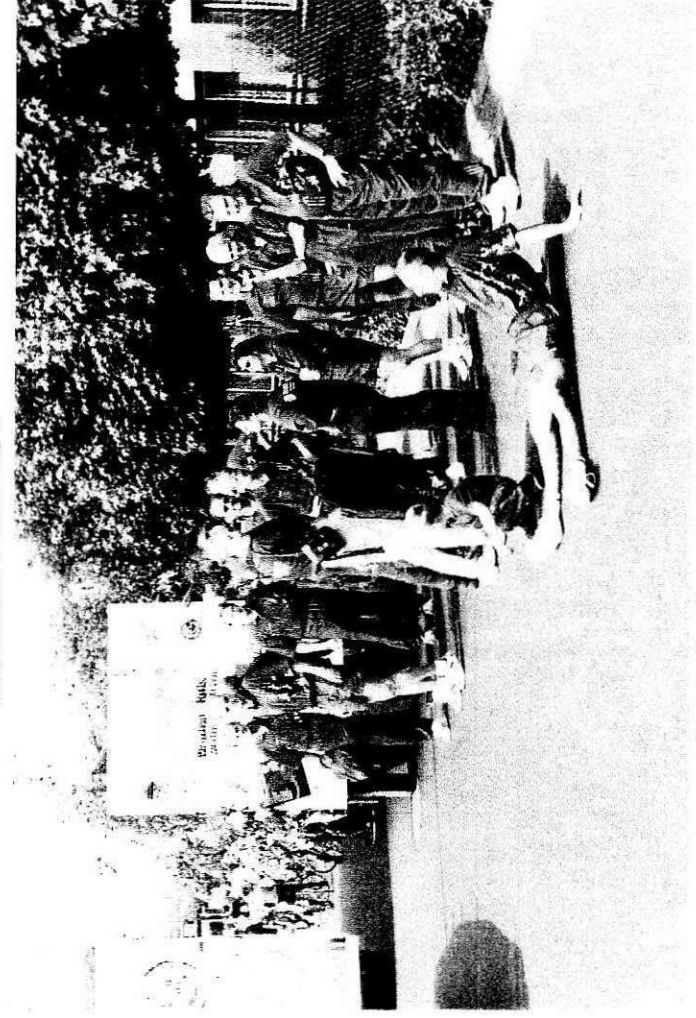
Fünf der sechs TT-Abteilungsleiter



Showband FANTASY



Stimmung am Samstagabend



Feierabend zum Festzug

Jubiläums – Freundschaftsspiel am Samstag, 26.08.00
Zwischen einer Auswahl des GSV Eintracht Baunatal
und einer Auswahl der DJK Westfalia Senden.

Endlich hat es mal wieder geklappt.

Nach jahrelangen Bemühungen zwischen Manfred und mir, ist es uns zu unserem 50-jährigen Jubiläum endlich gelungen, wieder ein Freundschaftsspiel auszutragen.

Das Team von Manfred traf gegen 15:00 Uhr rechtzeitig auf unserem Festplatz ein. Nach einer kurzen Kaffee- und Bratwurstpause, fuhren wir gemeinsam in die Langenberghalle.

Bei der freundlichen Begrüßung wurden in Freundschaft Zinnteller und Wimpel zur Erinnerung ausgetauscht. Nun konnte der sportliche Teil unseres Treffens beginnen, wobei wir nach den Eingangsdoppeln schon feststellen mußten, das wir unser Team mit Robert Szeltner aus der 1. Herren etwas zu stark aufgestellt hatten. Wenn alle aufgerückt wären und Löwe an 6 gerückt wäre, wäre es eine verdammt knappe Kiste geworden, was aber letztendlich in einem Freundschaftsspiel unwichtig ist.

Zum Spiel:

Szeltner/Guth	- Lüling/Büttner	21:17 18:21 22:20	1:0
Hartmann/Buntenbruch	- Palz/Möllers	21:10 21:18	2:0
Hansen/Eskuche	- Peters/Gerding	18:21 15:21	2:1
Robert	- Tobias	21:09 21:15	3:1
Klaus	- Roland	15:21 22:20 21:23	3:2
Erwin	- Hermann	21:14 21:06	4:2
Norbert	- Manfred	11:21 21:18 21:19 ^(10:15)	5:2
Volker	- Christoph	21:19 16:21 21:16	6:2
Gerhard	- Wolfgang	14:21 20:22	6:3
Robert	- Roland	21:14 21:15	7:3
Klaus	- Tobias	24:22 21:07	8:3
Erwin	- Manfred	20:22 21:15 21:18	9:3
Norbert	- Hermann	21:18 22:20	10:3
Volker	- Wolfgang	21:08 16:21 19:21	10:4
Gerhard	- Christoph	15:21 17:21	10:5

Man kann ganz deutlich sehen, daß einige Spiele doch sehr knapp ausgingen. Von den 6 engen 3-Satz Spielen wurden 4 gewonnen und 2 verloren.

Das Spiel wurde von einigen Fans (siehe Fotos) der Eintracht besucht und es herrschte eine tolle, lockere Atmosphäre, obwohl um jeden Punkt gefightet wurde.

Nach dem Spiel ging es erst einmal zu den Quartieren. Klaus nahm seine Gegner vom 1., Norbert die vom 2. und Gerhard die vom 3. Paarkreuz mit zu sich nach Hause, um zu duschen und das Nachtquartier herzurichten. Vielen Dank an Klaus und Gerhard.

Gegen 20:00 Uhr waren dann wieder alle rechtzeitig im Festzelt um eine Riesenparty mit der Spitzenband „Fantasy“ zu feiern.

Am Sonntagmorgen frühstückten wir dann wieder alle gemeinsam im Festzelt und so gegen 11:00 traten die Westfalen um „Manni“ dann wieder ihre Heimreise an.

Sicherlich werden wir alles versuchen, um uns im nächsten Sommer mit einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern für diesen netten Besuch zu revanchieren.

Bericht: Norbert Buntenbruch

Manfred Lüling

**Sommer
macht Lust
Mähen
mit SABO
macht
Laune!**



**SABO 43-A Economy
TurboStar®**

Viertakter mit max. Leistung von 3,3kW/4,5PS. Mit zuschaltbarem Hinterradantrieb, zentraler Schnitthöheneinstellung (7-fach), robustem Aluminium-Chassis. Mit Laubsaugefunktion. Als 43-4 Economy auch ohne Antrieb lieferbar.

**Beratung, Verkauf und Service
bei Ihrem SABO-Fachhändler:**

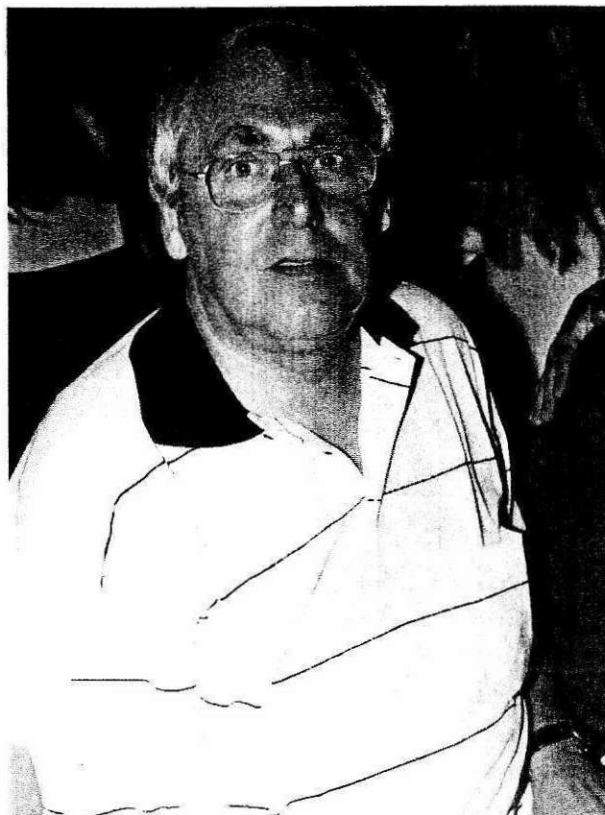
**Seipel-Landmaschinen u.
Nutzfahrzeuge GmbH**

Stettiner Str. 20-22

34225 Baunatal 4

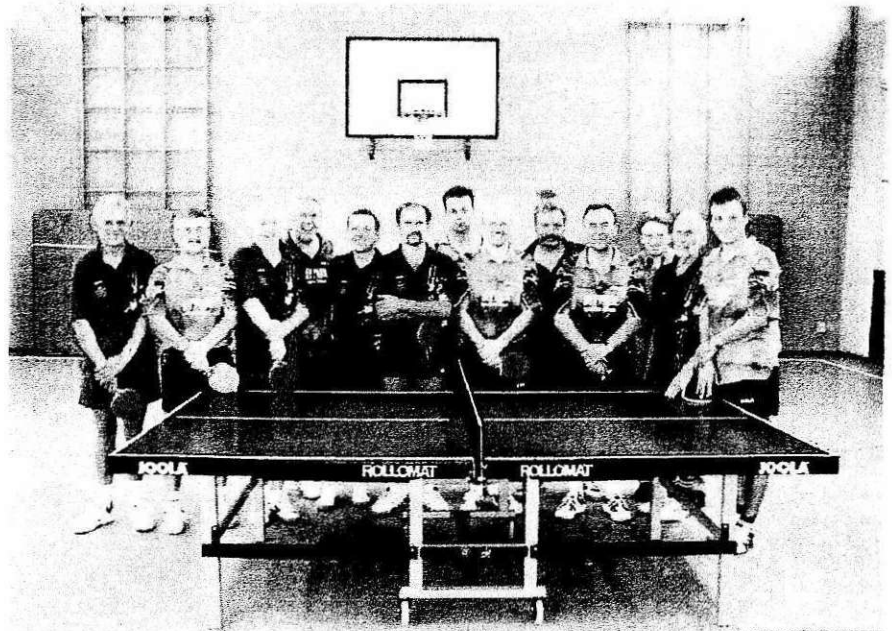
Tel. 05601-86037, 87087,
o. 87088 Fax 87478

SABO 2000



Impressionen vom Tischtennis Jubiläums - Freundschaftsspiel zwischen einer Auswahl von DJK - Westfalia Senden und einer Auswahl der Eintracht am Samstag, 26.08.00.

Aufgenommen mit einer Digital - Kamera von Manfred Lüling und übersandt per Email, am darauffolgenden Tag.



Alle beteiligten Akteure



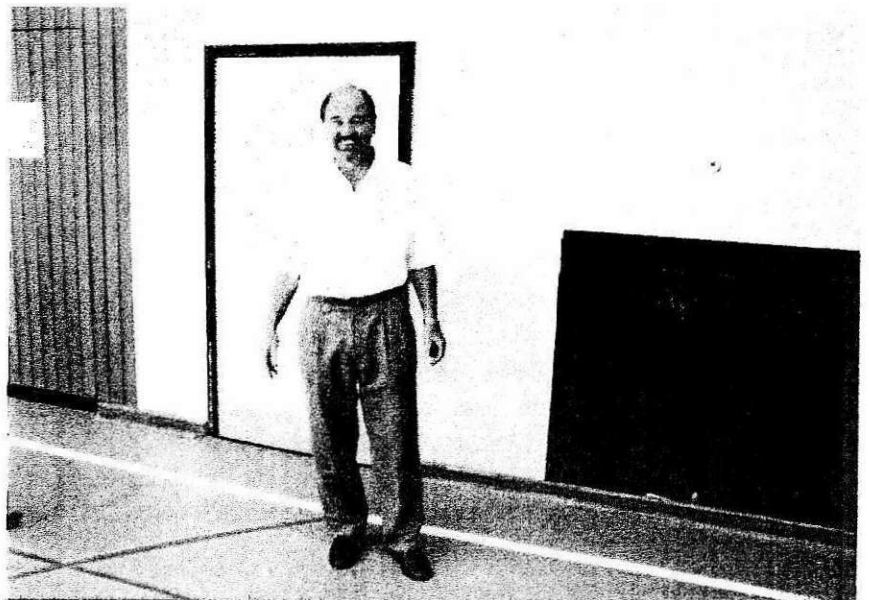
Die hat Volker nicht allein getrunken!



Auf der Spieler- und Fan-Bank



Glücklich über einen knappen, hart umkämpften 21:19 Sieg im 3. Satz über Manfred Lüling.



Sichtliche Freude über das Wiedersehen mit Manni.

Vereinsmeisterschaften 2000

Bericht und Gedanken von Matthias von Bose

Es ist sicherlich müßig, immer wieder darüber zu diskutieren, ob der Termin für die Vereinsmeisterschaften ideal ist oder nicht. Tatsache bleibt jedoch, daß es für die ausrichtende 2. Mannschaft doch sehr enttäuschend war, daß gerade einmal 13 Herren teilnahmen. Erfreulich jedoch die sehr hohe Anzahl von sieben Jugendlichen, die erstmals bei den Senioren mitspielen durften. Auch wenn sie die meisten Spiele doch recht klar verloren haben, was wohl an der Nervosität lag, war in vielen Ansätzen die gute Arbeit unserer Jugendtrainer zu erkennen.

Um die VM nicht wieder unnötig in die Länge zu ziehen, hatten wir uns entschieden, die Einzel in Gruppenspielen auszutragen, wobei die jeweils zwei Gruppenbesten anschließend im einfachen KO-System den Vereinsmeister ausspielen sollten. In der ersten Runde des KO-Systems setzten sich Sven gegen Andere 2:1, Peter gegen Norbert 2:0, Matthias Mihr gegen Willi 2:0 und Matthias von Bose gegen Reinhold 2:0 durch. Im Halbfinale kam es dann zu folgenden Paarungen: Sven gegen Peter und Matthias gegen Matthias. M. Mihr setzte sich gegen mich relativ klar 2:0 durch. Im zweiten Halbfinale setzte sich Sven in einem spannenden und auch sehr guten Spiel knapp aber verdient gegen Peter durch.

Das Endspiel ging dann ebenfalls über drei Sätze. Den ersten Satz konnte Sven für sich entscheiden, im zweiten behielt Matthias die Oberhand. Der 3. Satz mußte folglich die Entscheidung bringen. Hier konnte sich Sven - auch dank seiner hervorragenden Aufschläge - durchsetzen und wurde erstmalig Vereinsmeister der Senioren.

Auch die Beteiligung bei den Damen war nicht so gut wie in den vergangenen Jahren. bei nur fünf anwesenden Damen spielten sie ihre Vereinsmeisterin in einer Gruppe aus. Hier setzte sich Gabi Fuchs souverän vor Kathrin Looke-Gricksch und Karin Hoffmann durch.

Bei den Schülern und Jugendlichen war die Beteiligung recht ordentlich. Erwartungsgemäß hatte Martin Krug vor Eugen Haas und Eugen Tepper die Nase vorn.

Die Schüler spielten ihren Vereinsmeister ebenfalls in Gruppenspielen aus. Hier konnte sich Pit Hempel vor Oleg Schmidtgal und Matthias Vogt durchsetzen.

Alles in allem glaube ich, daß der Modus mit den Gruppenspielen und dem einfachen KO-System beibehalten werden sollte, damit es für den Einzelnen nicht zu viele Spiele werden.

Da wir sehr gut in der Zeit lagen, konnten wir den Tag mit ein paar Bier bei Uschi ausklingen lassen.

Übersicht:

Herren

1. Sven Schneider
2. Matthias Mihr
3. Peter Fuchs und Matthias von Bose

Damen

1. Gabi Fuchs
2. Kathrin Looke-Gricksch
3. Karin Hoffmann

Jugend

1. Martin Krug
2. Eugen Haas
3. Eugen Tepper

Schüler

1. Pit Hempel
2. Oleg Schmidtgal
3. Matthias Vogt

Herren-Doppel

1. Fuchs/Haas
2. Talmon/Krug
3. Schneider/Klein und Buntenbruch/Eskuche

Damen-Doppel

1. Fuchs/Kramm
2. Hoffmann/Looke-Gricksch

Mixed

1. Schneider/Looke-Gricksch
2. von Bose/Kramm
3. Buntenbruch/Fuchs

Jugend- und Schülerdoppel

1. Krug/Haas
2. Klein/Tepper
3. Hempel/Schmidtgal + Lemmer/Hellwig

Gute Worte

Du kannst Dein Leben nicht verlängern noch verbreitern, nur vertiefen.

Gorch Fock

Das Alter ist wie eine Woge im Meer. Wer sich von ihr tragen lässt, treibt oben auf. Wer sich dagegen aufbäumt, geht unter.

Gertrud von le Fort

Sie haben die Wand - wir **das** passende **bild**

Kunstdrucke + Rahmen passend zur
Einrichtung • unverbindliche Beratung
direkt bei Ihnen Zuhause

das bild

W. Rudolph • Baunatal

Info : 0 56 01 - 96 51 68 (auch abends)

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 14.08.00

Teilnehmer: N. Buntenbruch, M. Engel, U. Höfer, M. von Bose, J. Hansen, V. Hansen, W. Rudolph, P. Szeltner, K. Hoffmann

Abteilungsleiter N. Buntenbruch begrüßt die Mannschaftsführer/innen vor der neuen Serie.

Leider werden aus den Teams einige verletzte Spieler für die erste Halbserie gemeldet, ihre Einsätze sind teilweise unmöglich, zum Teil noch fraglich:

U. Höfer muß wegen eines Bänderrisses die ersten Spiele zuschauen. R. Szeltner hat wieder Knieprobleme und muß die weitere Entwicklung abwarten. G. Markert muß nach schwerer Operation noch einige Untersuchungen über sich ergehen lassen, sein Einsatz ist eher unwahrscheinlich. R. Höhn hat akute Probleme im Sehvermögen, bei ihm fehlen noch genauere Angaben. HK Talmon meldet noch immer starke Schmerzen in der Hand und kann wohl erst wieder zur Rückrunde angreifen.

>>> Wir wünschen euch allen baldige Genesung <<<
Positiv die Meldung, daß M. Gibhardt wieder ins Training eingestiegen ist.

Einige Spielverlegungswünsche werden im Vorfeld der Kreissitzungen besprochen.

Grundsätzlich gilt: Montags ein Spiel in der großen Halle der Langenbergschule, donnerstags deren zwei. Die 1. Herren trainieren donnerstags ausschließlich in der Kulturhalle.

Der Gymnastikraum der Langenbergschule steht montags erst ab 20 Uhr zur Verfügung.

N. Buntenbruch nennt die Neuerungen in den Spielregeln:

- 1.) Time-out. Jeder Spieler hat die Möglichkeit, einmal pro Spiel (nicht eines jeden Satzes) eine einminütige Auszeit zu nehmen.
- 2.) Die Leistungszahl der Rückrunde wird künftig aus der Summe der gesamten Serie gebildet.
- 3.) Der 40 mm-Ball wird ab der Serie 2001 in unseren Spielklassen eingeführt.
- 4.) Geht ein Satz ab einem Stand von 19:19 über 15 Minuten, wird dieser Satz „normal“ zu Ende gespielt. Die weiteren Sätze werden dann jedoch im Zeitspielmodus beendet.

Die Vereinsmeisterschaften aller Mitglieder finden am 03.09.00 ab 09 Uhr in der Kulturhalle statt. Neuer Ausrichter ist die 2. Herrenmannschaft, für die M. von Bose das okay gibt.

Mit H. Greiner wird abgesprochen, ob wir eine Jahreskarte für Spiele des ESV Jahn Kassel erwerben wollen, mit der übertragbar ein Erwachsener sowie 4 Jugendliche die Spiele sehen können.

Für die Ausschmückung unseres Jubi-Festwagens werden noch alte Schläger gesucht. Bitte bei V. Hansen abgeben.

N. Buntenbruch gibt ein Dankeschön von Stadtrat R. Lorenz an P. und F. Szeltner weiter, die beide einen tollen Einsatz beim Streichen der Toilettenlage auf dem Festplatz gezeigt haben.

Für einige Spieler der Mannschaft Manfred Lüling's werden noch zwei bis drei Schlafgelegenheiten für die Nacht vom 26. auf den 27.08. gesucht. Bitte bei N. Buntenbruch melden.

N. Buntenbruch gibt die neuesten Info's zum Jubiläum bekannt.

Mit dem Jubi-Echo werden die aktuellsten Einsatzpläne verteilt. Für den Donnerstag (Aufbau) und den Montag (Abbau) wird jede Hand benötigt. Auch die nicht speziell Genannten werden um rege Mithilfe gebeten.

Die nächste Sitzung ist für den 11.09. um 21 Uhr 30 im Nebenzimmer der Kulturhalle angesetzt.

Zehn Gebote für Sportler

1. Besuche aus Prinzip kein Training und bleibe auch Veranstaltungen fern.
2. Komme, wenn überhaupt, zu spät und beschwere dich über den pünktlichen Beginn. Äußere deinen Unmut lautstark.
3. Bemühe dich, peinlich genau, die Fehler der Vorstandsmitglieder zu finden; konzentriere dich aber besonders auf die Arbeit des Vorsitzenden.
4. Lehne die Übernahme eines Postens wegen Arbeitsüberlastung ab. Sei aber tief beleidigt, wenn du nicht vorgeschlagen wirst.
5. Enthalte dich bei wichtigen Entscheidungen deiner Meinung. Sage nach der Versammlung an der Theke, was du besser gemacht hättest. Hier ist deine Meinung von größter Bedeutung.
6. Beteilige dich an nichts, dann wirst du auch nicht kritisiert.
7. Höre grundsätzlich nicht hin, wenn der Vorsitzende oder ein anderes Mitglied spricht. Sage einfach hinterher, man hätte dich nicht informiert.
8. Sage zu allem "ja" was vorgeschlagen wird, aber erkläre dich später damit nicht einverstanden.
9. Nimm alle Annehmlichkeiten des Vereins in Anspruch, aber trage selbst nichts dazu bei.
10. Empöre dich lauthals, wenn dein Jahresbeitrag eingefordert wird, beleidige den Kassierer und erkläre deinen Austritt.

(Quelle: SSV-Klaav, Vereinszeitschrift des SSV Bornheim 1924)

Tischtennis 2. Bundesliga

ESV Jahn Kassel

Golden Dauer-Card

Ab sofort kann **jedes Mitglied** unserer Tischtennisabteilung **kostenlos** ein Tischtennis Bundesliga Heimspiel des ESV Jahn Kassel besuchen.

Dabei können kostenlos **1 Begleitperson** des anderen Geschlechts **plus 2 Kinder** unserer Nachwuchsmannschaften, oder **ohne Partnerin** sogar **4 Kinder** unserer aktiven Schüler **zusätzlich** mitgenommen werden.

Bei Vorlage der Golden Dauer-Card gibt es **zusätzlich Wertmarken** im Wert von **6,- DM** zum Verzehr von Getränken, Kuchen und frisch zubereiteten Snacks pro Heimspiel.

Wenn eine Tombola stattfindet, gibt es weiterhin noch 4 Gratislose.

Na, ist das nichts?

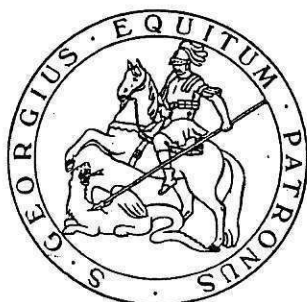
Schaut Euch die Heimspieltermine genau an und meldet Euch rechtzeitig bei mir an (8412 oder 960841). Die Karte ist dann bei mir abzuholen und wer von den Schülern mitgenommen wird organisiert dann der Vorstar.

Wer zuerst kommt, malt zuerst und wer zu spät kommt, den Bestraft das Leben.

Die Heimspieltermine:

<u>Spieltag</u>	<u>Beginn</u>	<u>Spielpaarung</u>	<u>Spieltag</u>	<u>Beginn</u>	<u>Spielpaarung</u>
Di. 03.10.00	14:30	ESV – Grenzau (Tag der Deutschen Einheit) (TT-Fahrradtour)	So. 15.10.00	14:30	ESV – Heusenstamm
So. 29.10.00	14:30	ESV – Karlsruhe-Neureut	So. 14.01.01	14:30	ESV – Adelsried
Fr. 09.03.01	19:00	ESV – Gräfelfing	Sa. 17.03.01	18:00	ESV – Landau
So. 25.03.01	14:30	ESV – Sontheim	So. 01.04.01	14:30	ESV – Würzburg
So. 08.04.01	14:00	ESV – Regensburg			

Darüber hinaus ist der Eintritt in der TT-Oberliga und Hessenliga frei!



Bei uns wird SERVICE großgeschrieben:

Apothekerin für Offizinpharmazie
Katharina Siebert-Reiting
Poststraße 8 · 34225 Baunatal 4
Tel. 0 56 01-83 62 · Fax 0 56 01-8 92 16

- Qualifizierte Beratung in allen Arzneimittel- und Gesundheitsfragen
- Inkontinenzberatung
- Diabetikerservice
- Produkte für die Kranken- und Altenpflege
- Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Homöopathie und Naturheilmittel
- Tierarzneimittel
- Bei Bedarf: Arzneimittelzustelldienst

Unser besonderer Service mit vielen Vorteilen für Sie:
Ihre persönliche St. Georg-Kundenkarte

Sport im Verein

Kommen und Gehen,
Üben, trainieren,
Kämpfen und Siegen
und auch mal verlieren.

Werken und Feiern
und Planen, Probieren.
Ziele erstellen und Organisieren.

Sich messen mit andern,
gemeinsam was sein:
das alles, das bietet,
nur Sport im Verein.

St. Georg-Apotheke

Impressum Tischtennis-Echo

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser/innen. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung
Gründer: Albert Buntenbruch ♣
Redaktion: Matthias Engel
Büro: Niedensteinerstr. 30, Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte
Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 18.--,
bei Postversand zuzüglich Porto

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

15. Oktober 2000



22.07. Wilfried Rudolph 4
29.07. nicht besetzt 45
05.08. nicht besetzt 1
12.08. August Weber 5
19.08. Horst Edeling 19
26.08. Horst Edeling 19
02.09. nicht besetzt 31
09.09. Erich Buntenbruch 17
16.09. nicht besetzt 40

Trainingszeiten der Großenritte

Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler (Kulturhalle):

Montags, 17 Uhr - 18 Uhr 30, Anfänger + Fortgeschrittene,
Montags, 18 Uhr 30 - 20 Uhr, Leistungsgruppe
Donnerstags, 17 Uhr 30 - 19 Uhr 30, alle Nachwuchsspieler

Erwachsene:

Montags, 20 Uhr - 22 Uhr, Kulturhalle
1. - 3. Damen und 3. - 6. Herren
Montags, 19 Uhr - 22 Uhr, Langenbergschule 1. + 2. Herren
Donnerstags, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
1. - 3. Damen, 2. - 6. Herren sowie Ersatz- + Freizeitspieler
Donnerstags, 19 Uhr - 22 Uhr, Langenbergschule 1. Herren

Vorstands- und Mannschaftführersitzung am 11.09.00

Teilnehmer: Nobu, Mengel, H. Wagner, M. von Bose, J. Hansen, HWB, W. Rudolph, E. Hartmann, D. Kramm, P. Szeltner

- Neue Verletzte werden aus den Teams gemeldet: P. Szeltner ist am Arm verletzt, K. Weber muß sich im November einer Operation unterziehen, M. Schmidt wird nun endgültig Mitte September operiert. Dagegen hat sich U. Höfer zurückgemeldet, G. Markert kann wohl im frühen Herbst wieder spielen.

Es fällt auf, daß generell viel Ersatzstellungen notwendig sind.

- H. Wagner bemängelt, daß die Ergebnisdurchsage noch immer nicht komplett io. ist. Besonders die 1. Damen- und die 1. Herrenmannschaft wird gebeten, ihrer Verpflichtung nachzukommen.
- Mengel verteilt einen Hinweiszettel auf einen TT-Dokumentarfilm auf 3SAT.
- Die Jugendlichen wurden vom eingeteilten Betreuer mal wieder „stehengelassen“ - dies darf sich nicht wiederholen!
- Wir haben eine Jahreskarte für den ESV Jahn Kassel gekauft, kann bei Nobu angefordert werden. Kritik von M. von Bose: Warum eine Karte für die 2. Liga? Wir sollten verstärkt die Jugendlichen ermuntern, Spiele unserer 1. Herrenmannschaft zu besuchen, denn auch dort wird gutklassiger TT-Sport geboten.
- Hinweis zum Kilometergeld. Bei Auswärtsspielen dürfen abgerechnet werden: Damen/Jugend/Herren-Pokal = 1 PKW, Herren = 2 PKW. Ausnahme bei den Herren = Wird ein Spieler von außerhalb eingesetzt, darf nur ein PKW ab Großenritte abgerechnet werden.
- Dank von Nobu an alle Helfer beim Jubiläum. Die Abrechnung mit den Radsportlern erfolgt in Kürze, die Tendenz ist positiv.
- Bei der Kirmes am 17.09. lösen wir unsere Bierzapf-„Schuld“ ein (Die Eingeteilten werden separat angeschrieben), weiterhin wird unser Wagen am Umzug teilnehmen.
- Die Fahrradtour wird am 03.10.00 stattfinden, evtl. mit LKW-Zubringerdienst. Bei Regen fällt die Tour aus, Wetterunsicherheiten telefonisch am Morgen mit Nobu abklären.
- Das Spanferkelessen findet am 04.11. im Herbsthäuschen statt. Dort wird auch die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften vorgenommen. Abfahrt um 19 Uhr an der ev. Kirche, Großenritte.
- Einladung zum Herbstfest des GSV am 21.10. in der Kulturhalle ab 18 Uhr.
- Die neuen, blauen Tische in der Langenbergschule werden ab dieser Woche bespielbar sein.
- Nächste Vorstands- und Mannschaftführersitzung am 23.10. um 20 Uhr in der Kulturhalle.

2. Herrenmannschaft Kreisliga

04.09.00 GSV 2. - FT Niederrhein 2. 9:4
Bericht: Matthias von Bose

Einen erwarteten Erfolg gab es zum Auftakt gegen die 2. von FTN. Nach den Eingangsdoppeln führten wir bereits 3:0. Matthias/Willi, Sven/Andre und Norbert/Reinhold gewannen jeweils 2:0 in den Sätzen. Diese Führung bauten wir anschließend sogar noch auf 6:0 aus. Sven, Andre und Matthias gewannen ihre Spiele recht souverän, so daß wir evtl. auch mit einem 9:0 rechneten. Doch es kam ganz anders: Willi verlor überraschend und auch Reinhold mußte sich knapp geschlagen geben. Unser Ersatzmann (!!) Norbert hatte einen guten Tag erwischt und konnte sich 2:1 gegen seinen Gegner durchsetzen.

Nachdem auch Sven (ihm steckte noch die Belastung der Vereinsmeisterschaften in den Knochen) und auch Andre ihre Spiele jeweils klar verloren wurde uns klar, daß es womöglich doch noch eng werden würde. Wir liessen jedoch nichts mehr anbrennen, denn Willi und ich konnten unsere Spiele klar 2:0 gewinnen, so daß der erste Saisonsieg eingefahren war.

08.09.00 TTC Elgershausen 1. - GSV 2. 9:5
Bericht: Matthias von Bose

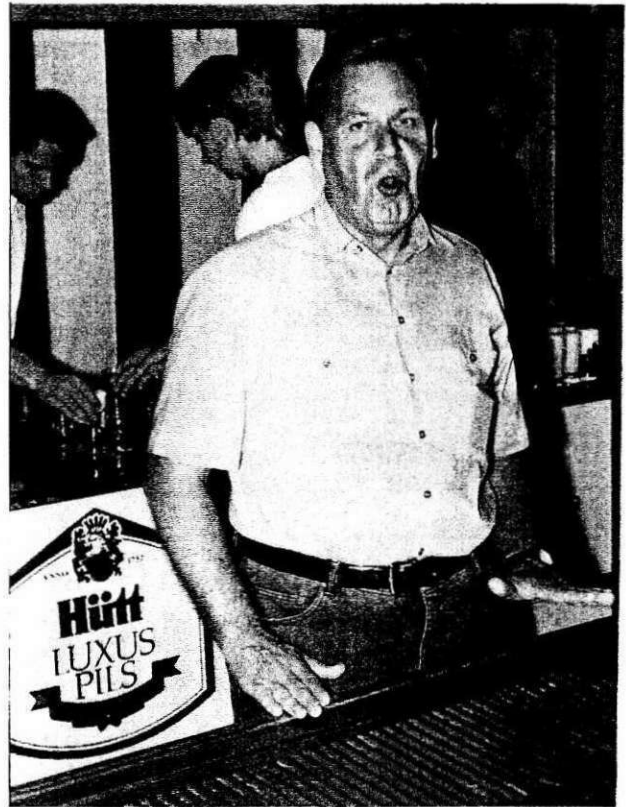
Uns war schon im Vorfeld klar, daß dies für uns im Hinblick auf einen möglichen Aufstieg ein sehr entscheidendes Spiel werden würde. Nachdem wir schon mit zwei Ersatzleuten (Klaus und Norbert) antreten mußten, sagte plötzlich auch noch Andre kurzfristig aus irgendwelchen privaten Gründen ab. Somit mußte noch ein dritter Ersatzspieler gefunden werden, was sich äußerst schwierig gestalten sollte. Nach zahlreichen Telefonaten konnte ich wenigstens noch Wilfried Rudolph dazu bewegen, bei uns auszuhelfen. An alle drei Ersatzleute meinen herzlichsten Dank.

Somit war auch allen Beteiligten klar, daß wir mit dieser Truppe keine allzu großen Chancen auf einen Sieg hatten. Nach den Eingangsdoppeln lagen wir dann auch mit 1:2 hinten. Matthias/Willi konnten sich knapp mit 21:17 im 3. Satz durchsetzen, während Sven und Klaus mit -18 im 3. Satz verloren. Norbert/Wilfried unterlagen deutlich in zwei Sätzen. Im vorderen Paarkreuz gelangen uns zwei deutliche Siege. Sven gewann mit +13, +19 und ich setzte mich +19, +17 durch. Im mittleren Paarkreuz verlor Willi knapp in 3 Sätzen und Klaus stand gegen Philipp auf verlorenem Posten (-13, -12). Norbert hatte dagegen einen guten Tag erwischt und konnte Franz Klein mit +18 und +15 besiegen. Die eigentliche Überraschung war jedoch Wilfried. Er mußte sich erst nach großartigem Kampf im dritten Satz seinem Gegner beugen. Somit stand es 5:4 für Elgershausen und es keimte noch etwas Hoffnung auf.

Sven konnte auch sein zweites Spiel locker mit 21:10, 21:10 gewinnen. Doch leider hatte ich weniger

Glück und verlor mein Spiel 11:21, 24:22 und 20:22. Auch Willi hatte heute nicht das Glück auf seiner Seite, er mußte sich im 3. Satz mit -17 geschlagen geben. Somit ruhten unsere Hoffnungen auf Klaus, Norbert und Wilfried. Leider verlor Klaus sein zweites Spiel deutlich mit 0:2 und Norbert konnte das Resultat auch nicht mehr verbessern und verlor im 3. Satz mit -13.

Letztlich ging Elgershausen mit 9:5 als Sieger von den Tischen. Bei einem Satzverhältnis von nur 19:16 hätten wir mit etwas mehr Glück auch ein Unentschieden holen können. Fazit: Hätten wir heute zumindest von 1-4 komplett gespielt, wäre sicherlich ein Sieg möglich gewesen.



Willi Günther an seinem liebsten Platz während der Jubi-Tage

Der Direktor prüft die Klasse, ist jedoch mit den Leistungen nicht zufrieden. Schließlich fragt er: „Wer kann mir noch ein bekanntes Sprichwort sagen?“ Meldet sich Peter aus der letzten Bank: „Ein Narr fragt mehr, als zehn Weise beantworten können.“

3. Herrenmannschaft Kreisliga

01.09.00 SVH Kassel 1. - GSV 3. 9:3

Bericht: Norbert Buntbruch

Unser erstes Saisonspiel nach dem Aufstieg in die Kreisliga wurde das erwartet Schwere!

Zwar kämpften alle um jeden Punkt und der ein oder andere Sieg wäre auch noch durchaus möglich gewesen, jedoch ist der Sieg für den SVH Kassel auch in dieser Höhe verdient.

Durch Abgänge mußte der SVH drei Spieler von der 2. in die 1. Mannschaft aufrücken lassen, aber auch diese Spieler hatten durchaus gutes Kreisliganiveau, zumal die Zweite ebenfalls in die Kreisliga aufgestiegen war und aus dieser Mannschaft die drei besten Spieler hochkamen.

Dann kam noch dazu, daß unsere Nr. 1, Mengel, aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten konnte. Für ihn sprang dankenswerterweise Jürgen Gibhardt ein. Die drei Punkte holten Erwin, Kurt und ich.

15.09.00 GSV 3. - FTSV Heckershausen 1. 4:9

Bericht: Mengel

Hecko-Town ist nach eigenem Bekunden der Topfavorit auf die Meisterschaft. Nach diesem Match erlauben wir uns, anderer Meinung zu sein! Hier war nämlich unser erster Punktgewinn drin. Trotz des relativ klaren Spielausganges hat nicht viel am Remis gefehlt. Heckershausen trat allerdings ohne Nr. 4 an.

Was hätte für uns anders laufen können bzw. müssen? Zum einen verlor Erwin gegen Ersatzmann Schüttler 20:22, 21:6, 9:21. Dann mußte sich Nobu Baer mit zweimal -19 geschlagen geben. Jens hatte gegen Jansen den Sieg vor Augen (19:21 im 3. Satz), mußte aber mitbekommen, daß Erwin gegen Micha Blechinger an der anderen Platte bereits verloren hatte. Dies wären drei Punkte für unser Konto gewesen - und Kurt hätte mit Schüttler sicherlich leichtes Spiel gehabt. In Hochrechnung ein 8:8. Knapp war es auch noch bei Weber/Guth - Baer/Jansen und Mengel - Herrmann (beide male 15:21 im 3. Satz)

Hätte, wenn und aber nutzen jedoch nichts - es hat halt nicht gereicht. Erfreulich die vier Siege von Hansen/Hartmann mit 20:22, 21:19, 21:19, Nobu, Jens und Kurt (Super-Sieg gegen Blechi).

16.09.00 KSV Auedamm 3. - GSV 3. 9:1

Bericht: Mengel

Wenn Hecko der Favorit sein soll, dann weiß ich nicht, in welcher Liga dieser KSV spielen soll. Dessen Truppe (Wiesner, Harbusch, Jaensch, Greszik, Reum und Stiebritz) erscheint mir wesentlich stärker als das Heckershäuser Sextett. Zumal mit den ehemaligen Phönix-Kämpen starke „Einkäufe“ getätigt werden konnten. Beim KSV fehlte die Nr. 5, bei uns die Nr. 2, Klaus-Mausi. Dank an Volker für seinen Einsatz.

Gekämpft haben wir wie immer, doch es war einfach nicht mehr drin als der Ehrenzähler von Hartmann/J. Hansen gegen Wiesner/Greszik. Dritte Sätze holten noch Weber/V. Hansen - Jaensch/Reum und Mengel gegen Wiesner (21:18, 18:21 und 13:21). Beide Spiele hätten mit etwas mehr Fortune an uns gehen können. Diesen übermächtigen Gegner hätte dies allerdings nicht sonderlich gejuckt.

Nach zwei Stunden Spielzeit war die Messe gelesen.



Kurt Weber, 3. Mannschaft

BZgA-Info-Telefon
zur Suchtvorbeugung
0221/892031

**Wir machen Kinder stark
gegen Sucht und Drogen:**

Kinder und Jugendliche brauchen für eine gesunde Entwicklung Vorbilder und Ansprechpartner. Übungsleiter/innen und Trainer/innen im Sportverein begleiten Kinder und Jugendliche in ihrem Lebensalltag und tragen auf diese Weise engagiert dazu bei, Kinder stark zu machen, damit sie von sich aus „Nein“ zu Drogen, Alkohol und Nikotin sagen können.

Sportvereine
Für alle ein Gewinn

DEUTSCHER
SPORTBUND
A H A F E

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

www.dsb.de

www.bzga.de

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

02.09.00 SV Helsa 1. - GSV 4. 5:9

Bericht: Volker Hansen

Erstes Spiel der neuen Serie - erster Sieg! Zum Auftakt taten wir uns schwer: Reinhard ohne viel Training, Thomas wie immer nervös. Doch es klappte ganz gut, nach den Doppeln stand es 2:1 für uns (Gihardt J./Fischer, Hansen/Fanasch), dann verloren Volker und Jürgen = 3:2 für Helsa. Siegfried und Helmut punkteten in der Mitte, aber Reinhard und Thomas gaben ihre Spiele ab zum 5:4 für Helsa. Danach lief es nur noch für uns, Volker, Jürgen, Siegfried, Helmut und Reinhard holten die fehlenden Punkte zum 9:5 Sieg.

08.09.00 Tuspo Niederkaufungen 2. - GSV 4. 9:4

Bericht: Volker Hansen

Zum Spiel nach Niederkaufungen fuhren wir mit gemischten Gefühlen, wußten wir doch, daß dies kein leichter Gegner war. Und so kam es dann auch, wir verloren klar mit 9:4. Die Punkte holten: Hansen/Fanasch, Gihardt J./Fischer, Hansen und J. Gihardt.

12.09.00 OSC Vellmar 6. - GSV 4. 5:9

Bericht: Thomas Fischer

Wir schätzten diesen OSC 6. stark ein, zumal bei uns Jürgen fehlte, für den sein Bruder zum Zuge kam. Ich muß sagen, daß die Vierte der Eintracht-Familie sehr doppelstark ist, in allen drei Begegnungen konnten wir punkten. So auch heute, wir konnten sogar alle drei Doppel für uns entscheiden. Super-Leistung, Jungs. Im Einzel mußten wir alle aufrücken, was besonders H. Wagner wehtat, der kein Einzel vorne gewinnen konnte. Er gab das erste Einzel in 3 Sätzen ab und das Zweite klar in zwei Sätzen und zwar gegen Musmann und Hartge.

Unser Volker-Boy konnte ein Einzel für sich entscheiden (gegen Musmann) und das Zweite verlor er knapp in 3 Sätzen. Er ist bis jetzt gut drauf, unser Sonny-boy Volker. Schmied Siggie konnte auch einmal gewinnen, gegen Kutzner in 3 Sätzen. Den 3. Satz gewann er zu sechs, er fetzte Kutzner weg. Zwischenstand 6:3 für uns. Reinhard konnte in einem Fast-Zeitspiel, welches an Dramatik nichts schuldig blieb, in 3 Sätzen gewinnen, wobei Satz 2+3 in der Verlängerung entschieden wurde. Manni konnte beide Einzel gewinnen, wobei nur eines in die Wertung kam. Er hat gut gespielt nach einer Schulter-OP, er findet langsam zu alter Form zurück. Zu guter letzt kam Fischer an die Platte, ich konnte endlich einmal zeigen, was in mir steckt. Zwei Siege in jeweils 2 Sätzen, wobei mir beide Gegner auch sehr gut lagen. Nach zwei Niederlagen in den vergangenen Spielen konnte ich heute überzeugen.

Fazit: Unser Ziel Aufstieg wird sehr schwer zu realisieren sein. Aber wie heißt der Spruch: Nichts ist unmöglich - Toyota!

18.09.00 GSV 4. - Tuspo Rengershausen 4. 9:5

Bericht: Thomas Fischer

Netzball-Orgie!!!

Zum heutigen ersten Heimspiel nach drei Auswärtsspielen kam unser Nachbar Rengershausen 4 als Aufsteiger aus der 3. Kreisklasse zu uns in die Langenbergschule. Sie traten mit Unrau, Bohl, Klinke, Dombrowe, Brede und Wollrath an, wobei Achim Unrau von oben in diese Mannschaft kam. Wir rechneten uns daraufhin nichts mehr für uns aus - uns kam die Mannschaft aus Rengershausen zu stark vor. Aber es kam alles anders als man denkt!

Unsere Doppelstärke hielt nahtlos an, auch heute konnten wir alle drei Doppel für uns entscheiden. Stark am heutigen Abend war das Doppel J. Gihardt/Fischer. Wir konnten das Doppel 1 der Gäste, Bohl/Klinke, in drei Sätzen schlagen und waren doch darüber erstaunt, daß wir das nach verlorenem ersten Satz noch gepackt haben.

Im Doppel konnte weder Volker noch Jürgen gegen Achim Unrau gewinnen, er war zu stark für die beiden. Aber sie konnten beide gegen Ernst Bohl gewinnen, der an diesem Abend leer ausging. Er hatte jedoch viele netz- und Kantenbälle gegen sich. Aber so spielen sie nun mal, die Abwehrspieler der Eintracht. Siggie und auch Helmut konnten gegen Klinke nichts ausrichten, sie verloren klar. Ich bin der Überzeugung, daß Klinke in der Rückrunde nach vorne gehört.

Hinten konnte heute Reinhard überzeugen, der beide Einzel gewinnen konnte und besonders gegen Brede sehr stark war. Wer ging heute leer aus: Der Fischer, der sich ebenfalls gegen Brede ein heißes Match lieferte, aber im 3. Satz keine Chance hatte.

Fazit: Sehr überraschend ein Spiel dank unserer Doppelstärke gewonnen.



Siggie Fanasch: bei der 4. läuft's rund

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

04.10. Helmut Krug
08.10. Petra Szeltner
09.10. Susanne Sahl
12.10. Florian Hellwig
21.10. Helga Krug
25.10. Willi Löbel
26.10. Patrick Mardorf

Nimmer begreift der
Gesunde die Krankheit,
nimmer die Jugend,
daß ihr reiches Gemüt
je zu verargen vermag.

Emanuel Geibel

NAMEN UND NOTIZEN

Das „schnelle“ Ding des Monats: **Martina und Robert Schmitt** melden die Geburt ihrer Tochter Janina. Sie erblickte am 05.09.00 das Licht der Welt, (Just an dem Tag, an dem sich die 1. und die 2. Damenmannschaft im Serienspiel gegenüberstanden). Wir freuen uns mit und gratulieren herzlich.

Mengel macht's rund: Am 30.09. wird die erste „4“ gefeiert.

Ein Großteil der **2. und 3. Herrenmannschaft** bereitete sich gemeinsam auf die neue Saison vor. Am zweiten Augustwochenende wurde ein verlängertes Weekend in Usseln zur aktiven Entspannung genutzt. Auf Initiative von G. Markert wurde ein gemütliches Hotel gebucht und die nähere Umgegend inspiziert. Bei bestem Wetter und spitzenmäßiger Verpflegung haben wir es uns gutgehen lassen. Die TT-Platten haben wir zu keiner Zeit vermisst. Wiederholung nicht ausgeschlossen.

Manni Lüling war vom Besuch in Großenritte sichtlich angetan, hier sein Kommentar (per E-mail eingereicht):
Hallo Norbert, ich hoffe, du hast die „Jubiläums-Strapazen“ gut überstanden. Nochmals herzlichen Dank für ein gelungenes (Sport-) Wochenende. Auf euren Gegenbesuch im nächsten Jahr freuen wir uns schon heute!

Der **WIR-TUN-WAS-CUP** (Zweier-Mannschafts-Turnier) findet am Samstag, den 25.08.01 statt. Termin bitte vormerken, Einzelheiten teile ich dir zu gegebener Zeit mit.

Ich grüße alle TT-Eintrachtler! Manfred Lüling.

Jürgen Salfer, noch immer eifriger TT-Echo-Leser, meldet eine neue Adresse: Wilhelmshöher Allee 329A, 34131 Kassel.

So viel Zeit müßte man auch mal haben: Die Fischer's (Yvonne, Thomas und Lukas) grüßen wieder mal aus dem Urlaub. Die Karte kam aus Schönhofen am Ostseestrand. Sie melden Urlaub ohne TT-Sport, um in der kommenden Serie wieder voll anzugreifen.



Hütt
LUXUS PILS
Charly's
Getränkemarkt & Großhandel
Rostocker Str. 18
Gewerbegebiet Großenritte
24225 Baunatal

Wir bieten Ihnen: Gute Parkmöglichkeiten vor dem Geschäft

Wir beliefern: Privathaushalte, Vereine, Firmen, Gaststätten, Gemeinschaftsräume, Zeltfeste, usw.

Wir führen: Faßbier Kühlgeräte, Bierpilze, Garnituren, Bistrotische, Theken, Gläser, usw.

Telefonische Bestellung bei
Karin und Karl-Heinz Schmidt
Telefon und Fax (05601) 87165

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 durchgehend
Sa. 8:30 Uhr - 13:30 Uhr

Man kann sich den ganzen Tag ärgern, aber man ist nicht dazu verpflichtet

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

01.09.00 OSC Vellmar 5. - GSV 5. 5 : 9

Bericht: W. Rudolph

Mit einigen Veränderungen gegenüber der letzten Serie geht die „Fünfte“ in die neue Saison:

Aufsteiger als Dritter, neues Gesicht mit dem Abgang von Thomas Fischer in die 4. Mannschaft und den nach vorn drängenden Neuzugängen Alexander Schramm und Karim Draizi, neuer Mannschaftsführer.

Die erste Hürde gingen wir mit einer „vielleicht Unentschieden - Haltung“ an und konnten dann auch in den Doppeln nur zu einem Erfolg durch Schramm/Trott kommen. Den Rückstand wandelte unser Spitzenpaarkreuz Alex und Karim mit wirklich sehenswerten Spielen in eine Führung um, die aber postwendend durch Niederlagen von Bernd und mir wieder verspielt wurde. Dann ging es los mit 2 Punkten im hinteren Kreuz durch Uli Gottschalk und Günther Schröder, wieder ein Doppelschlag vorn von Alex und Karim, ein Pünktchen von mir und ein weiterer Erfolg von Günther, der den Sack zumachte. Unterbrochen wurde dieser fulminante Endspurt nur durch die zweite unglückliche Dreisatzniederlage von Bernd. Lange Gesichter also bei unserem Gastgeber, die sich dieses Auftaktspiel eigentlich etwas anders vorgestellt hatten.

Das sind so Sachen, wo neue Mannschaftsführer von träumen! Mit diesem Erfolg und seinem Zustandekommen bin ich um den Klassenerhalt nicht bange, der ja von einigen als sensationell eingestuft würde. Dem nächsten Gegner aus Oberkaufungen blicken wir jetzt schon - wenn auch eine ganz unbekannte Mannschaft - mit einigem Selbstbewußtsein entgegen, das besonders durch die gelungene Premiere unseres vorderen Paarkreuzes erwächst.

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

04.09.00 GSV 6. - TSG Wellerode 3. 9:4

Bericht: Gerhard Eskuche

Im ersten Serienspiel trafen wir auf Wellerode 3. Mit unserer neuformierten Mannschaft gewannen wir 9:4, es war ein guter start. Alexander Dölker machte sein erstes Spiel bei den Herren.

Die Punkte: Eskuche/Schade, Szeltner/Becker, Szeltner 2, Schade 2, Hempel, Becker, Eskuche.

08.09.00 Spielverein Kassel 2. - GSV 6. 3:9

Bericht: Franz Szeltner

Dieser Sieg war von uns eingeplant. Spielverein hatte nur zwei Spieler, die sich mit unserer Spielstärke messen konnten. Es waren Esan und Fritz, beide sorgten dann auch für unsere drei Gegenzähler.

Erfreulich ist, daß wir nach zwei Spielen noch ungeschlagen sind. Die steigende Form unseres jungen Spielers Alexander Dölker zeigte sich in dem Spiel gegen Fritz. Er verlor im 3. Satz in der Verlängerung 20:22, schade.

Es punkteten: Eskuche/Schade, Szeltner/Becker, hempel/Dölker, Eskuche, Szeltner, Schade 2, Hempel und Becker.

11.09.00 GSV 6. - Spielverein 1. 0:4 Pokal

Szeltner, Becker und Edeling standen gegen die 1. des Spielvereins (Schmerfeld, Dollinger, Ziepprecht) bei 1:8 Sätzen auf verlorenem Posten.

Wer auf morgen wartet, wird übermorgen erkennen, dass er heute versäumt hat, das Notwendige zu tun.

Walter Scheffel

**UN
GLAUB
LICH!**



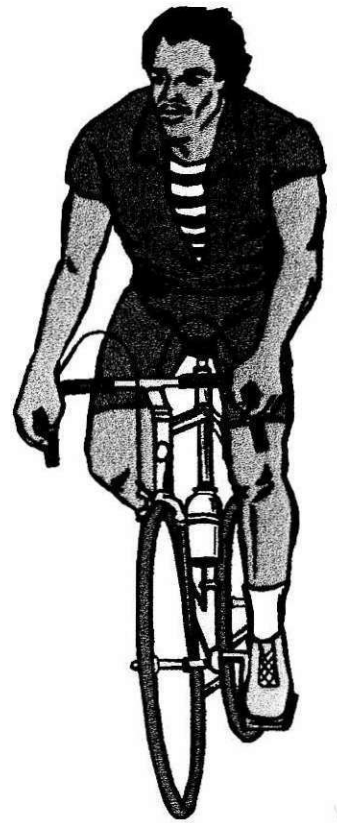
**Seit fast 20 Jahren
größtes Tischtennis-
Fachgeschäft in
Nordhessen.....**

**Grüner Weg 20 34117 Kassel
Tel. 0561/18 260 Fax 0561/7 391 390
e-mail TTCenter-Kassel@t-online.de**

Tischtennis Radtour 2000

Am Tag der Deutschen Einheit, Dienstag, den 3.10.00, um 10:00 Uhr, ist unsere Fahrradtour 2000 angesetzt. Bei sehr schlechtem Wetter fällt die Radtour komplett aus. Wer sich nicht ganz sicher ist, ruft mich am 3.10.00 zwischen 9:30 Uhr und 9:45 Uhr am besten unter (05601) 960841 an.

Pünktlich um 10:15 (keine Sekunde später) geht es dann (fast immer auf Radwegen) über Hertingshausen, Holzhausen, und Grifte nach Guxhagen, wo wir auf den Radwanderweg *R1* treffen. Flußaufwärts fahren wir dann über Büchenwerra, und Wagenfurth – mit der kleinsten Kirche in Hessen – bis zum Ortsausgang von Röhrenfurth, wo wir dann gegen ca. 12:00 Uhr eine große Rast einlegen wollen. Für Getränke und Essen – mit ahler Wurscht, Käse und anderen Schmeckewöhlerchen – ist gesorgt.



Gegen 12:30 geht es dann bis Büchenwerra wieder ein kurzes Stück zurück. Dort überqueren wir die Fulda und fahren über Ellenberg und Wolfershausen auf dem *R10* nach Haldorf. Hier kehren wir dann in der neuen *Edermünder Brauscheune* ein, wo wir Tische für uns reserviert haben.



In fröhlicher Runde genießen wir hier dann ein paar frische Biere, oder andere Getränke, in der restaurierten Brauscheune, dort wo das Bier auch selbst gebraut wird. Bei schönem Wetter können wir im Biergarten sitzen. Mit einer deftigen Mahlzeit gestärkt – von Brezeln über Heringe bis zu hausgemachten Bratwürsten mit Bratkartoffeln, ist hier alles zu volkstümlichen Preisen zu haben – werden wir uns dann zwischen 15:00 und 16:00 Uhr über Holzhausen und Hertingshausen wieder auf den Heimweg machen, um zwischen 16:00 und 17:00 Uhr wieder gut zu Hause anzukommen.



Ohne Voranmeldung, einfach nur kommen um dabei zu sein!

Nobu

Jugend-Echo

1. Jugendmannschaft Bezirksklasse

02.09.00 GSV 1. - Tuspo Mengerlinghausen 1. 6:2
Bericht: Eugen Haas

Als erstes mußten wir die beiden Doppel spielen. Krug/Haas gewannen 21:15 und 24:22 gegen Hilgarth/Merwitz. In der selben Zeit mußten auch Tepper/Kesper gegen Faupel/Werner spielen. Leider verloren Tepper/Kesper in drei Sätzen 21:19, 20:22 und 8:21.

Danach kamen die Einzelspiele dran, als erstes mußte Haas gegen Hilgarth spielen. Nach drei spannenden Sätzen war das Spiel vorbei. Haas gewann 21:15, 17:21 und 21:16. Auf der anderen Seite spielte gerade Krug gegen Faupel. Krug besiegte Faupel in zwei Sätzen 21:13 und 21:14. In der Zwischenzeit stand es 3:1 für den GSV Eintracht Baunatal. Nun mußte Tepper gegen Werner spielen, er verlor 13:21 und 15:21. Aber auf der anderen Seite gewann Kesper klar 21:15 und 21:16. Für Martin Krug begann sein zweites Spiel gegen Hilgarth, er gewann auch mit einem Stand von 21:16 und 21:19. In diesem Moment stand es 5:2 für den GSV.

Als nächstes und letztes mußte Haas gegen Faupel spielen. Haas bezwang Faupel in drei Sätzen 21:11, 17:21 und 21:8 und somit war das der erste Saisonsieg für den GSV Eintracht Baunatal. Wir gewannen 6:2 gegen den Tuspo Mengerlinghausen.

10.09.00 GSV 1. - TSV Rhoden 1. 0:6
Bericht: Eugen Haas

Am Sonntag den 10.09. spielte GSV Eintracht Baunatal gegen den TSV Rhoden in Heiligenrode. Das Spiel fing um 15 Uhr 30 an. Als erstes begannen die Doppelspiele. Ihr Doppel verloren Krug/Haas 15:21 und 16:21. Auf der anderen Seite verloren Kesper/Hellwig ebenfalls. Danach kamen die Einzel dran. Krug mußte gegen Müller ran und Haas gegen Herrmann. Krug verlor knapp in drei Sätzen 21:18, 13:21 und 20:22. Damit stand es gerade 0:3 aus der Sicht von Baunatal.

Nun verlor auch Haas 18:21 und 16:21. Gleich darauf spielten Kesper gegen Felsmann und Hellwig gegen Klapp. Da verlor dann Kesper 0:2 gegen Feldmann und Hellwig verlor ebenfalls in zwei Sätzen 17:21 und 20:22. Und damit war das Spiel zu Ende und der TSV Rhoden hatte 6:0 gewonnen.

Das Spiel gegen Ederbergland wird wahrscheinlich verlegt.

ES GIBT VIELE LEUTE DIE
SCHREIEN, UNZÄHLIGE,
DIE REDEN, ABER IMMER
WENIGER, DIE ETWAS SA-
GEN.

Verfasser unbekannt

3. Schülermannschaft 3. Kreisklasse

15.09.00 TuS Meimbressen 1. - GSV 3. 5:5
Bericht: Peter Hempel

Von den sieben zur Verfügung stehenden Spielern führen heute folgende vier mit zum ersten Spiel der neuen Saison: Wadim und Oleg Schmidtgal, Pit hempel und Mathias Vogt. In den Doppeln deutete sich schon ein knapper Spielausgang an. Während Oleg und Mathias knapp gewannen, mußten Wadim und Pit ihr Spiel abgeben, obwohl sie im ersten Satz schon mit 18:11 führten - nach dem 20:22 ging jedoch der zweite Satz eindeutiger an den Gegner.

Im vorderen Paarkreuz setzte sich Wadim zweimal durch, während Oleg trotz starker spielerischer und kämpferischer Leistung seine Punkte abgeben mußte. Im hinteren Paarkreuz konnten Pit und Mathias jeweils gegen die Nr. 4 der Gastgeber gewinnen. Mit etwas mehr Glück im 3. Satz seines zweiten Spieles hätte Pit fast noch den Siegpunkt machen können. Er verlor etwas unglücklich mit 21:18, so daß es zu einem leistungsgerechten 5:5 Unentschieden kam.

Punkte: Wadim 2, Pit, Mathias, Oleg/Mathias.

Hmm, äh, ach: Sprüche, die den Ball bewegen

Zur Schiedsrichterleistung will ich gar nichts sagen, aber das war eine Frechheit, was da gepfiffen wurde. Stefan Reuter

Ich sage nur ein Wort: Vielen Dank!
Horst Hrubesch

Ihr fünf spielt jetzt vier gegen drei! Fritz Langner

Unsere Spieler können 50-Meter-Pässe spielen:
Fünf Meter weit und 45 Meter hoch!
Uwe Klimaschewski

Wenn ich übers Wasser laufe, dann sagen meine Kritiker: Nicht mal schwimmen kann er!
Berti Vogts

Die schönsten Tore sind diejenigen, bei denen der Ball schön flach oben reingeht. Berti Vogts

Eine Straßenbahn hat mehr Anhänger als Uerdingen! Max Merkel

Das wird alles von den Medien hochsterilisiert!
Bruno Labbadia

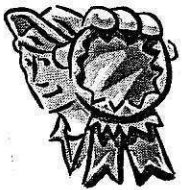
Ich hatte vom Feeling her ein gutes Gefühl.
Andreas Möller



Am 04.11.2000

Gaststätte Herbsthäuschen

Im Firnsbachtal



Siegerehrung
VM 2000

Bus-Abfahrt: 19.00 Uhr Ev. Kirche Großenritte

Ankunft gegen 19 Uhr 30

Rückfahrt gegen 01 Uhr am 05.11.00

Preis pro Person DM 20.--

Wie immer gilt: Spanferkel nur gegen Vorkasse

Das Geld bitte über den/die Mannschaftsführer/in bezahlen

ANMELDUNG

Bitte bis 20. Oktober 2000 schriftlich abgeben:

Mannschaftsspieler/innen über
den/die Mannschaftsführer/in

oder an Norbert Buntbruch bzw. Matthias Engel

Mit dem „Herbsthäuschen“ betreten wir spanferkeltechnisches
Neuland. Hier haben wir noch nie „die Sau rausgelassen“!
Wir freuen uns auf einen schönen Abend bei bester Stimmung.



Ich (wir) nehme (n) mit _____ Personen am Spanferkelessen 2000 teil

Name

Spanferkel

a la carte

Datum

Bus

Privat-PKW

Unterschrift

DAS LETZTE

Die Glosse

Über alles wird geredet

Nach der Turnstunde wird's gemütlich und lustig und laut. Alles redet durcheinander, und manchmal hören auch alle zu. Unsere Frauen sind schon eine Rasselbande. Durch die Bank. Die Männer allerdings auch. Die reden und reden und reden. Aber sie sprechen nicht darüber.

Erstaunlich, was man da alles hören kann. Es ist viel ernster als das Rezept von Ernas Eierpfannkuchen (der schließlich auch mal anbrennen könnte) und Rosis todsicherem Sommer-Sonnen-Urlaub (vielleicht regnet es doch?) oder Friedas freundlicher Meinung über die Nachbarin (na, na!).

„Wenn ich in diesem Saftladen etwas zu sagen hätte ...“ meint Gustav und sinnt seinem unausgesprochenen Satz hinterher. Und nur mit einer Runde ist der Friede wieder herzustellen, als Friedhelm meint, das sei zum Glück ja nicht der Fall.

Sie hecheln alles durch, meistens laut, manchmal auch lustig. Gemütlich sei es im-

mer gewesen – behaupten sie. Nichts wird ausgelassen: die Stadtverwaltung, der Stadtrat, die Parteien, die Gewerkschaften, die Schule und natürlich dieser und jener, der das alles zu vertreten hat.

„Aber“, sagt Heinz, „was soll's eigentlich. Warum regen wir uns über andere auf? Seht Euch doch nur in unserem Verein um!“

Recht hat der Mann. Geld falsch ausgegeben, Veranstaltung schlecht vorbereitet, den Oberturnwart hoch gejubelt, der Blumenstrauß bei Ernas 60. Geburtstag zu teuer, die Grabrede bei Ottos Beerdigung zu kurz.

Mieser Vorstand, vom Vereinsvorsitzenden ganz zu schweigen.

Von einem haben sie nicht gesprochen: wer am nächsten Sonntag die Privatwagen stellt, damit Söhne und Töchter an den Gau-Gerätewettkämpfen teilnehmen können.

Nicht etwa, weil das geklärt wäre. Es interessiert keinen. *Karl Hoffmann*

Beherrigung

Ein Mensch, der sich zu gut erschienen, als Vorstand dem Verein zu dienen, und der bequem, sich ferngehalten, die Kasse etwa zu verwalten, der viel zu faul war, Schrift zu führen, kriegt einst der Reue Gift zu spüren, sein sechzigster Geburtstag naht – wo schreitet wer zur Glückwunschtat? Tut dies am Ende der Verein? Nur für ein unnütz Mitglied? Nein!

Kein Ständchen stramm, kein Festprogramm, auch kein Ministertelegramm, kein Dankesgruß der Bundesleitung und keine Zeile in der Zeitung.

Wird etwa gar dann sein Begräbnis ihm selbst und andern zum Erlebnis? Sieht man dort selbst Zylinder glänzen? Schwankt schwer sein Sarg hin unter Kränzen? Spricht irgendwer am offenen Grabe, was man mit ihm verloren habe? Entblößt sich dankbar eine Stirn? Lässt eine Hand im schwarzen Zwirn auf seinem Sarg die Schollen kollern bei Fahnnensenken, Böllerbollern? An seinem Grab stehn nur der Pfarrer und die bezahlten Leichenscharrer.

Der Mensch, der dies beschämend fand, ward augenblicks Vereinsvorstand.

Eugen Roth